

Mir träumte: traurig schaute der Mond

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set by *Alban Berg* (1885-1935), *Sehnsucht II* ['ze:n, zuxt zwa:e] (Longing II)

Mir	träumte:	traurig	schaute	der	Mond,
[mi:ɐ̯	'trɔ:vm.tə	'tra:o.riç	'ʃa:o.tə	de:ɐ̯	mo:nt]
I	dreamed:	sad	looked	the	moon,

(*I dreamed: the moon looked sad,*)

Und	traurig	schienen	die	Sterne;
[ʔunt	'tra:o.riç	'ʃi:.nən	di:	'ʃtɛr.nə]
and	sad	appeared	the	stars;

(*and the stars appeared sad;*)

Es trug' mich zur Stadt, wo Liebchen wohnt,
Viel hundert Meilen ferne.

Es hat mich zu ihrem Hause geführt,
Ich küßte die Steine der Treppe,
Die oft ihr kleiner Fuss berührt
Und ihres Kleides Schleppe.

Die Nacht war lang, die Nacht war kalt,
Es waren so kalt die Steine;
Es kuck aus dem Fenster die blasse Gestalt,
Beleuchtet vom Mondenscheine!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

